

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 16 (1989)
Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen des ASS

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



67. Auslandschweizer-Kongress von Locarno (25.-27. August 1989)

Medien als «Brücken zur Heimat»

Der diesjährige Auslandschweizer-Kongress wird wohl als eine der spektakulärsten Tagungen in die Geschichte der Auslandschweizer-Organisation (ASO) eingehen: Vor technisch aufwendiger Studio-kulisse mit Grossbildschirm liessen sich die Kongressteilnehmer über die aktuelle Mediensituation und über zukünftige Entwicklungen informieren. Die Organisation der Plenarversammlung im Palazzetto Fevi lag in den Händen von Schweizer Radio International (SRI) und Radiotelevisione della Svizzera Italiana. Der Tessiner Fernsehmann Marco Cameroni moderierte das Geschehen.

Die gewaltige Steigerung des Informationsflusses, insbesondere im Bereich der elektronischen Medien, kann nicht ohne Rückwirkungen auf das Verhältnis der Auslandschweizer zu ihrer Heimat, aber auch zu ihrem Gastland bleiben. Zudem stellt das in naher Zukunft einzuführende briefliche Stimm- und Wahlrecht die Information der Auslandschweizer vor neue Herausforderungen. Diese beiden Tatsachen waren es, die die ASO bewogen, die Plenarversammlung des diesjährigen Kongresses unter das Thema «Die Fünfte Schweiz in der Medienwelt von morgen» zu stellen.

«Satellitenpolitik»

SRI-Direktor Joël Curchod versicherte, dass SRI auch in der modernen Medienwelt weiterhin in speziellem Mass auf die Bedürfnisse der Auslandschweizer eingehen werde. Dass diese Absicht allerdings zurzeit an technische Grenzen stösst, wissen viele Auslandschweizer nur zu gut. Der Spezialist der PTT wies auf den schlechten Empfang der Kurzwellenprogramme



Medienkongress vor TV-Kulissen. (Fotos: ASS)

in weiten Teilen der Welt hin. Das Projekt einer echten, vom Ausland unabhängigen Kurzwellen-Überseerversorgung sei nicht vor Mitte der neunziger Jahre realisierbar. – SRG-Generaldirektor Riva erinnerte an die «Satellitenpolitik» der SRG, die sich für die Beteiligung an verschiedenen internationalen Satellitenprogrammen entschieden habe.

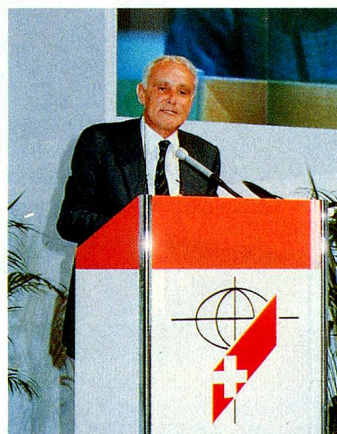
Zahlreiche Wünsche

Ein Podiumsgespräch zwischen

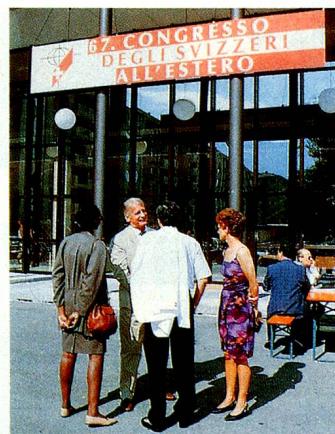
Informations- und Medienspezialisten, Videoeinspielungen von Schweizern im Ausland und Diskussionsbeiträge aus dem Publikum brachten zahlreiche wichtige Feststellungen und Anregungen. Eine Anregung betraf den Ausbau der «Schweizer Revue» zu einer Monatszeitschrift. Ein Teilnehmer verlangte die Prüfung der Subventionierung der hohen Versandkosten für Schweizer Zeitungen ins Ausland. Ein Schweizer aus Nairobi regte an, via Fax einen

Cotti zur EG

Unsere Einstellung zu Europa dürfe nicht statisch sein; die heute geltenden Gründe gegen einen EG-Beitritt dürften nicht als eine «ein für allemal gegebene Tatsache» betrachtet werden, erklärte der Tessiner Bundesrat Flavio Cotti am Auslandschweizer-Kongress. Cotti beschäftigte sich in seiner Rede zur Hauptsache mit dem europäischen Integrationsprozess.



Bundesrat Flavio Cotti in Locarno.



Ort der Begegnung: Der Auslandschweizer-Kongress.

Rasch reagiert

Wenige Tage nach dem Auslandschweizer-Kongress hat der Bundesrat als Reaktion auf die in Locarno diskutierten Fragen die Bundeskanzlei und das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten beauftragt, zusammen mit dem Auslandschweizer-Sekretariat und Schweizer Radio International zu prüfen, wie die Fünfte Schweiz besser und kontinuierlicher über das politische Geschehen in der Schweiz informiert werden könnte. Die Landesregierung misst dieser Information insbesondere im Hinblick auf die Einführung des brieflichen Stimmrechts für Auslandschweizer grosse Bedeutung bei.

Abonnentendienst – betrieben durch SRI – einzurichten, welcher täglich eine Seite Schlagzeilen und Kurznachrichten aus der Schweiz verbreiten würde. Aus Buenos Aires kam der Wunsch, auf einem speziellen Fernsehkanal die Videokassette «Swiss News» von Rincovision verbreiten zu können. Deutlich kristallisierte sich auch das Anliegen heraus, vermehrt für das Zielpublikum Auslandschweizer aufbereitete Informationen über das politische, wirtschaftliche und kulturelle Geschehen in der Schweiz zu erhalten. ASS

NHG im Vorstand

Der Auslandschweizererrat (ASR) wählte an seiner Sitzung vom 25. August 1989 in Locarno den Zentralpräsidenten der Neuen Helvetischen Gesellschaft (NHG), Dr. Roger Ballmer, in den Vorstand. Mit dieser Wahl zählt der Vorstand des ASR erstmals neun (früher acht) Mitglieder, wie es das im März dieses Jahres in Kraft getretene neue Stiftungsreglement der ASO vorsieht. Der zusätzliche Sitz ist für einen Vertreter der NHG im ASR reserviert.